

**Lehrplan der
Musikalischen Grundschule**

3

Der Auftrag der Musikschule	3
A Bedeutung der Musikalischen Grundschule	4
B Richtziele	5
C Hinweise	6
D Lernbereiche	7
Singen und Sprechen	
Musik und Bewegung	8
Instrumentalspiel und Instrumentenkunde	9
Hörerziehung	10
Musikalische Begriffsbildung	11
Normalinventarliste der Musikalischen Grundschule	12

Der Auftrag der Musikschule

«Der freiwillige Musikunterricht ergänzt den ordentlichen Musikunterricht der Volksschule und fördert die Erziehung des Schülers zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Durch den freiwilligen Musikunterricht werden das Verständnis für die kulturellen Werte der Musik geweckt, auf den Musikunterricht an weiterführenden Schulen vorbereitet und der Nachwuchs für das aktive Musizieren herangebildet.» (Kreisschreiben über den freiwilligen Musikunterricht vom 24. Oktober 1990)

Ziel der Musikschularbeit ist es, musikalische Anlagen und Fähigkeiten zu entfalten und weiterzuentwickeln, langfristig eine positive Beziehung zur Musik zu schaffen und zu vertiefen sowie ein kompetentes Verhalten gegenüber den vielfältigen Erscheinungsformen der Musik zu ermöglichen. Die Musikschulen ergänzen und vertiefen den Musikunterricht der Volksschule. Sie möchten ihre Schülerinnen und Schüler zum bewussten Musikhören und engagierten Musizieren befähigen und besonders Begabte auf ein Musikstudium vorbereiten.

Bedeutung der Musikalischen Grundschule

Musikalische Grundschule als Fundament der Musikschule

Die Musikalische Grundschule ist die Vorstufe und bildet das Fundament für den Besuch des weiterführenden Musikunterrichts, wie er von den Musikschulen angeboten wird. Daran anschliessend folgen die Instrumental- und Vokalausbildung, das Ensemblespiel und die Ergänzungsfächer.

Eine Herausforderung für jede Musikschule ist der Übergang von der Musikalischen Grundschule zum nachfolgenden Instrumentalunterricht. Den Grundschullehrkräften fällt die elementare Aufgabe zu, den Schülerinnen und Schülern die vielfältigen Möglichkeiten der Musikausbildung zu vermitteln, die ihren Neigungen und Eignungen entsprechen.

Musikpädagogischer Fachunterricht

Musikalische Grundschule ist ein musikpädagogischer Fachunterricht, bei dem sich das Kind erlebend, erfahrend und begreifend mit den vielfältigen Erscheinungsformen der Musik auseinandersetzt. In diesem Musikunterricht soll die Freude an der Musik geweckt werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten zu entdecken und werden zu einer aktiven Beschäftigung mit Musik und/oder Tanz ermuntert.

Das Kind erforscht den «Klang» kreativ und in vielfältiger Form. Durch bewusstes «Hören und Verstehen» wird es zu einem musikalischen Bewusstsein geführt. Dabei trägt die Verschiedenartigkeit des Instrumentariums, verbunden mit erweiterten Experimenten im Bereich Sprache und Singstimme, massgeblich zur Entfaltung und Erhaltung der kindlichen Phantasie bei. Die Verbindung von Musik und Bewegung fördert das Körperbewusstsein und macht Inhalte der Musik erlebbar.

Lernbereiche

Prozesshaftes Lernen in den Lernbereichen

- Singen und Sprechen
- Musik und Bewegung
- Instrumentalspiel und Instrumentenkunde
- Hörerziehung
- Musikalische Begriffsbildung

erlaubt es, alle imaginativen, kognitiven und praktischen Erfahrungen zu ordnen, zu verbinden und bewusst zu machen. Um die Möglichkeiten einer musikalischen Weiterentwicklung aufzuzeigen und jedes Kind zu fördern, kommt der Instrumentenkunde eine wesentliche Bedeutung zu.

Richtziele

Sachkompetenz

Die Musikschülerinnen und Musikschüler erschaffen sich durch eigene Aktivität eine erlebte musikalische Grunderfahrung. Sie festigen ihre persönliche musikalische Ausdrucksfähigkeit und lernen, sie mit der Stimme und elementaren Musikinstrumenten bewusst einzusetzen. Die erworbenen Fähigkeiten bilden das Fundament für die weitere musikalische Betätigung.

Selbstkompetenz

Die Gefühls-, Körper- und Erkenntnisebene der Musikschülerinnen und Musikschüler werden gleichwertig angesprochen. Ihre Wahrnehmungsfähigkeit wird verfeinert, gestärkt und weiterentwickelt. So ist es ihnen möglich, sich in den alltäglichen, vielfältigen Erscheinungsformen der Musik zurechtzufinden. Ausgangspunkt bildet ein kindergerechtes Verständnis von Klang und Gestalt (altersgemässes Liedgut und altersgemässe Themenkreise); daraus werden eigene Wertmassstäbe entwickelt. Die Sensibilisierung und Schulung des Gehörs eröffnen den Schülerinnen und Schülern Wege, ihre «tönende Welt und Umwelt» zu begreifen und zu erkennen. Sie erhalten die Möglichkeit, die Musikkultur der Völker zu erfahren und sich an zeitgenössischer Musik zu orientieren.

Sozialkompetenz

In der musikalischen Erziehung kommt dem sozialen Lernen eine grosse Bedeutung zu. Initiative und Einfühlungsvermögen, Aktivität und Reflexion, Spontaneität und Sensibilität sind gleichermaßen Voraussetzung, damit die musikalische Gestaltung gelingen kann. Im gemeinsamen Musizieren erleben sich die Musikschülerinnen und Musikschüler selber und in der Gruppe. Im eigenen Geben und Nehmen werden sowohl das Selbstvertrauen wie auch das soziale Verhalten gestärkt.

Hinweise

Verbindung der Lernbereiche	Die einzelnen Lernbereiche lassen sich nicht losgelöst voneinander behandeln. So ist die Hörerziehung immer auch mit Singen und Sprechen, dem elementaren Instrumentalspiel oder in Verbindung mit Musik und Bewegung zu verstehen. Umgekehrt ergeben sich von der Stimme, der Bewegung und vom elementaren Instrumentalspiel Möglichkeiten für die Hörerziehung und die musikalische Begriffsbildung. In der Musikalischen Grundschule werden diese Lernbereiche ausgewogen berücksichtigt.
Unterrichtsmodus	Die Musikalische Grundschule der Musikschulen dauert zwei Jahre und beginnt mit Schuleintritt. Pro Woche findet eine Lektion (50 Minuten) statt.
Gruppengrösse	Die Gruppen werden in der Regel als Halbklassen mit 8 bis 14 Schülerinnen und Schülern geführt.
Zusammenarbeit mit der Volksschule	Die Zusammenarbeit mit den Kindergarten- und Primarschullehrkräften ist Voraussetzung für die Durchführung von gemeinsamen Projekten (Schulaufführungen, besondere Unterrichtswochen u.a.), bei der gemeinsamen Nutzung von Materialien und Räumen oder durch gegenseitige Beratung und Unterstützung.
Zusammenarbeit mit den Eltern	Im Sinne der ganzheitlichen und musikalischen Entwicklung des Kindes und zur Erreichung der Lernziele ist die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Grundschullehrkräften sehr wichtig. Die offene Darlegung der Unterrichtsschwerpunkte bildet die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Lernbereiche

Singen und Sprechen

Richtziel	Die Stimme ist eines der wichtigsten Ausdrucksmittel des Kindes. Sie soll in ihrer ganzen Variations- und Funktionsbreite eingesetzt und bewusst gemacht werden.
Grobziele	<ul style="list-style-type: none">■ Atem, Stimme und Sprache erfahren■ Tonraumvorstellung und Intonation entwickeln■ Mit dem relativen Tonsystem (Tonika-Do) arbeiten und Handzeichen einsetzen■ Altersgemässes Sprach- und Liedgut erarbeiten■ Die Liedauswahl soll die Qualität der Texte und Melodien sowie auch die Neigungen der Gruppe berücksichtigen.
Inhalte und Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none">■ Rufe, Imitation von Umwelt- und Tierlauten■ Wortreihe, Verse, Singendes Erzählen■ Lieder, Märchen und Geschichten■ Eigene Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme suchen (flüstern, summen, schreien, kreischen, rufen, schmeicheln etc.)■ Zuhören■ Atemübung in spielerischer Form■ Beweglichmachen der Sprechwerkzeuge■ Gutes Formen von Vokalen und Konsonanten■ Resonanzreiches Singen■ Stimmbildung in spielerischer Form■ Erfinden, Nachsingen, Ergänzen von Melodien■ Metrisch freies und gebundenes Sprechen und Singen■ Singen nach graphischer und traditioneller Notation

Musik und Bewegung

Richtziel	Hauptaufgabe ist die Schulung der Bewegungsfähigkeit in Verbindung mit Musik. Der Körper ist das Instrument von Bewegung und Tanz und muss (wie jedes andere Instrument) in seinen Möglichkeiten kennengelernt und geübt werden.
Grobziele	<ul style="list-style-type: none"> ■ Individuelle Bewegungsmöglichkeiten entdecken ■ Eigene Bewegung mit Musik im Raum und in der Gruppe koordinieren ■ Wechsel von Spannung, Entspannung und Ruhe erfahren ■ Umsetzung von Sprache, Musik, Vorstellungen und Stimmungen in Bewegung
Inhalte und Tätigkeiten	<p>Inhalte aus dem Fachbereich Rhythmik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zeit ■ Kraft ■ Raum ■ Form ■ Gruppe <ul style="list-style-type: none"> ■ Den eigenen Körper erfahren und kennenlernen ■ Musikalische Eindrücke in Bewegung umsetzen ■ Systematische Haltungs- und Körperschulung ■ Haltung, Stellung, Gangarten, Bewegungsabläufe erproben, beobachten, vergleichen, nachahmen, unterbrechen, verändern ■ Kraft, Geschmeidigkeit, Geschicklichkeit, Ausdauer und Reaktionsvermögen üben (Grob- und Feinmotorik) ■ Die Bewegung den musikalischen Eindrücken unterordnen, angleichen ■ Die Bewegung auf den Raum und die Gruppe abstimmen ■ Die Umwelt bewegungsmässig imitieren und darstellen ■ Kindertänze

Instrumentalspiel und Instrumentenkunde

Richtziel	Im Vordergrund steht das kreative und einfühlsame Umgehen mit verschiedenen Instrumenten und Klangerzeugern. Instrumentenkunde kann den Schülerinnen und Schülern die Vielfalt der Klänge transparenter und verständlicher machen und dazu beitragen, dass sie Musik deutlicher und aufgeschlossener wahrnehmen. Diese Erkenntnisse bilden die Basis für eine individuelle Instrumentenwahl.
Grobziele	<ul style="list-style-type: none">■ Mit dem Orff-Instrumentarium arbeiten■ Eine differenzierte Spieltechnik entwickeln■ Erstes Kennenlernen der gängigen Musikinstrumente; Instrumentenfamilien und Klangerzeugung■ Erfahrungen sammeln im Gruppenmusizieren■ Improvisationsfähigkeit fördern
Inhalte und Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none">■ Experimentelle Geräuscherzeugung■ Verschiedene Anschlagsarten kennenlernen und üben■ Entdeckte Klänge und Geräusche gestalterisch anordnen■ Imitation von Tier- und Umweltlauten■ Musikalische Illustrationen von Märchen, Alltagsgeschichten und Bilderbüchern■ Verse, Lieder, Melodien und Bewegungen rhythmisch und klanglich begleiten■ Beschäftigung mit musikalischer Graphik und traditioneller Notenschrift■ Einfache Instrumente herstellen■ Orffsches Instrumentarium■ Musikinstrumente ausprobieren und ihre Erscheinungsformen kennenlernen

Hörerziehung

Richtziel	Die Fähigkeit zu hören setzt das bewusste Erleben von Stille voraus. Hauptaufgabe ist die Schulung und Sensibilisierung des Gehörs.
Grobziele	<ul style="list-style-type: none">■ Die akustische Umwelt bewusst wahrnehmen■ Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit trainieren■ Musikalisches Gedächtnis und Vorstellungsvermögen schulen■ Formale Gliederungen erkennen■ Musikinstrumente und Musikarten erkennen und unterscheiden
Inhalte und Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none">■ Schallrichtung – Schalldauer – Schallstärke – Schallfarbe■ Tonhöhe – Melodieverlauf■ Metrum – Tempo – Rhythmus – Agogik■ Formbildende Elemente und Formen ■ Hören, wiedererkennen, vergleichen, unterscheiden, nachahmen, verändern, gestaltend anordnen, gliedern■ Beschreiben, graphisch darstellen, mit Symbolen arbeiten, Symbole zuordnen■ Mit Bewegung reagieren und darstellen

Musikalische Begriffsbildung

Richtziel	Die Schülerinnen und Schüler wenden die Musiklehre als Hilfe beim Singen und Musizieren an. Die musikalische Begriffsbildung ist eine elementare Vorbereitung für den Instrumentalunterricht.
Grobziele	Das Kind soll durch Übungen und Spiele mit musikalischen Begriffen bekannt gemacht werden. Basis dazu bildet der Wissensstand der entsprechenden Volksschulklasse.
Inhalte und Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none">■ langsam – schnell / langsamer – schneller■ laut – leise / lauter – leiser■ lang – kurz■ hart – weich■ hell – dunkel / hoch – tief■ aufwärts – abwärts■ gleichmässig – ungleichmässig ■ Geräusche – Klang – Ton■ Melodie – Zusammenklang■ Relative Solmisation und innere Tonvorstellung■ Solmisationssilben (do, re, mi, ...) und absolute Tonnamen (c, d, e, ...)■ Notation auf 5 Notenlinien (Notenhaus)■ Handzeichen ■ Noten- und Pausenwerte (Taktsprache: ta, ta-te, ...)■ Gerader und ungerader Takt■ Zeit – Grundschatz (Metrum) – Rhythmus■ Ein- und einfache Mehrstimmigkeit ■ Wiederholung (Echo)■ Frage – Antwort■ A-B-A-Form■ Rondo■ Kanon■ Solo – Tutti ■ Dynamische Bezeichnungen■ Fermate

Normalinventarliste der Musikalischen Grundschule

Arbeitsmaterial/Instrumentarium

- Xylophone (Alt, Tenor, Bass) diatonisch und chromatisch
- Metallophone (Alt, Tenor) diatonisch und chromatisch
- Klangstäbe in Holz und Metall
- Sopranglockenspiel
- Handtrommeln und Drehpauken
- Kleines Schlagwerk: Schlaghölzer, Triangel etc.
- Bongos und Congas
- Selbstgebastelte Instrumente, Küchengeräte u.a.

Rhythmikmaterial

Tücher, Reifen, Bälle, Seile, Luftballons, Papier, Legestäbe

Didaktische Hilfsmittel

- Legewand mit Noten
- Wandtafel
- Notentafeln
- Rhythmuskarten
- Notenpapier
- Filzstifte/Farbstifte
- Ordner für Arbeits- und Liedblätter
- Hörbeispiele

Raumausstattung

- Geeigneter Boden (Parkett, Kork, evtl. Linoleum)
- Genügend Bewegungsraum (70 m²)
- Sitzgelegenheit und je nach Raumgrösse passende Schreibgelegenheit
- Wandschränke
- Abspielgeräte für Tonträger
- Klavier